

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 128 (2018)

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Resonanzboden

Words were my drug,
my reason to be;
they pulled the rug
out from under me.

Auf dem kahlen Boden
gab's keinen Sprachtanz
trotz öden Brettern
keine Resonanz.

Wie sollt' ich's betreiben?
Das sprachlose Schreiben
in der fremden Welt
wurde mir verleidet.

Nun bin ich verkleidet
in neuen Wörtern;
wenn sie nur hörten
wie dies mir gefällt.

Auswanderin

Ich bin eine Ausgewanderte
Ich bin gegen aussen gewandert

wenn ich mich gegen innen wandte
wusste ich auswendig
was ich inwendig war
bevor ich auswanderte

nun wende ich mich gegen aussen
und versuche
in der Aussenwelt
«in» zu werden

ich bin innen gewandelt
und weiss weder das Inwendige
jetzt auswendig
noch das Auswendige
inwendig

Putzmanie

Fraue wo de ganz Tag
nur putzet
chan i nid verputze

und Fraue wo sich jede Tag
fescht uffuzet
chan i nid verputze

i putz echli shuus
und putz mi echli uf

villicht chönd die andere
mi au nid verputze

Mary Staehelin, 1934 in New York geboren und aufgewachsen. Sprachstudium in Paris, 1956 Heirat und Umzug in die Schweiz, mehrjährige Aufenthalte mit der Familie in Paris, Kairo, Brüssel, Tokio und Bern. Mutter von vier Töchtern. Lebt seit 1993 mit ihrem Mann in Brugg.

Unterschied

Fussstapfen

im Aargauer Jura
in den Fussstapfen Deiner Kindheit
die Meinen sind verwischt
verwaschen am steinigen
Neu England Sandstrand

clam-digging

barfuss
bei Ebbe
im schwarzen Schlamm
die Sohlen blutend geschnitten
an messerscharfen Muschelkanten
die Wunden gewaschen
im Seetangsalzwasser
jetzt trage ich schwere Wanderschuhe
und versuche mit Deinen Schritten
Schritt zu halten

im Herzen
heiter
from starfisch
zum Seestern
im Heister*

*Steinbruch bei Schinznach mit reichem Seestern-Befund.
Siehe Brugger «Neujahrsblätter 1998», Seiten 145 bis 178

ich habe gewählt
ein anderes Land
eine andere Heimat
eine andere Sprache
andere Leute
habe gelernt
beiläufig
zwanglos
gerne

der Flüchtling
geriet
in ein anderes Land
eine andere Sprache
zu anderen Leuten
muss lernen
zwangsläufig
heimatlos
ferne

Once

Once I was a baby,
once I was a bride,
once I was a young mother,
once I will have died.

These onces I cannot repeat,
and once I am dead,
at once
I cannot repeat them in my head.

Aaremusig

i dr Aare
wo Chiselstei drülléd
i de Ohre
wo Chiselstei drüllétt
wenn i mi
uf de Rugge drüllé
i dr Aare

Quitten

Die Quittenernte ist üppig
und das Konfi-Machen happig.
Der Baum ist so klein,
wie konnte es sein,
so jung so furchtbar
fruchtbar?

dragonfly

la libellule
est suspendue
en vue, en vol

elle fuit la touche,
elle est si belle,
beaucoup plus
qu'un dragon-mouche

Duftflucht

Glyziniebluescht
hängendi Parfüm-Lampe
im Nu verlampet

White Light

Daisies in the twilight
Margritli im Obigliecht
Marguerites au crépuscule
Jede Sprache ein Gedicht

Hundeherbst

Kastanienschalen und Buchennüsse
sind eine Plage für Hundefüsse,
wenn der Teppich gefallener Blätter
sie versteckt bei herbstlichem Wetter.

Obiglüchte

Margritli lüchted
i dr Obigdämmerig
wit wiisser als wiis

Blatt Los

auf dem Schreibtisch

liegt ein Blatt

auf dem Blatt

liegt ein Schreibstift

in der Tat ...

à jour

am Journalistisch
schreibt journalistisch
mit Journalist
der Journalist

abschreiben

das Alter, das Alter

das geht in die Tiefe

ich schreibe, ich schreibe

Kondolenzbriefe

Spiel

Wortspiel ist ein Spielwort ist ein Wortspiel,
ein Hort von Worten sorgt nun für das Fortspiel;
mit Wörtern spielend, spielen Wörter wörtlich
das Spiel der Wörter miteinander örtlich,
und spielen vor,
das Wortspiel sei ein Vorspiel vor dem Hörspiel;
wir hören auf,
das Spiel ist aus, das Spiel war nur ein Beispiel.

Dichtwahn

so dicht
so schlicht
zerbricht

verpflichtet

zu sinnen
zu wandeln
Sinneswandel
Wahnsinn

nicht schreiben

nichts schreiben

nichts ist nicht nichts

nicht schreiben nichts

nichts schreiben

weder nicht

noch nichts

verflift

eklig

Der Eingebildete
bildet sich ein,
er sei gebildet –
ein echt eklicher
Eklektiker.